

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Stabiler Rindermarkt

Ruhige Verhältnisse prägen den EU-Schlachtrindermarkt – In Niederösterreich fällt das Angebot an Schlachtstieren nicht allzu umfangreich aus – Allerdings klagt der Lebensmittelhandel über schwache Absatzzahlen – In diesem Zusammenhang werden die großen Mengen an ausländischen Edelteilen, die sehr kostengünstig für die Gastronomie angeboten werden, genannt – Bei Basispreisen, wie bei den Zuschlägen für Stiere in AMA-Gütesiegelqualität ergibt sich keine Änderung – Aus dem Süden Deutschlands wird dagegen von erhöhter Nachfrage berichtet, da bereits mit der Fleischreifung für Weihnachten begonnen wurde – So konnte das umfang-

reich vorhandene Angebot problemlos vermarktet werden und die Preise zogen leicht an – Rückläufig ist das Angebot an Schlachtkühen – Trotzdem sind mehr Tiere verfügbar als benötigt und die Preise haben leicht nachgegeben – Auch in Niederösterreich ist das Angebot saisongemäß leicht zurückgegangen – Die Nachfrage hat aber durch Bedarf von Seiten der Industrie etwas angezogen – Die Preise bleiben unverändert – Ebenso unverändert bleibt das Preisniveau bei Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,55 € (unverändert) und der Klasse R von 3,48 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhöhen bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 47/2019
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,62 bis 4,01	2,27 bis 2,40	3,14 bis 3,66
U	3,55 bis 3,94	2,20 bis 2,33	3,07 bis 3,59
R	3,48 bis 3,87	2,13 bis 2,26	3,00 bis 3,52
O	3,34 bis 3,59	1,87 bis 2,00	2,75 bis 3,10
P	3,20 bis 3,45	1,62 bis 1,75	2,68 bis 3,03

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegeljungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegelqualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,44 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,20 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marktingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 47/2019
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R2	6,70	Bio-Kühe:	
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R2	4,75	Kl. E	2,16 bis 2,86
Bio-Ochsen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,15	Kl. U	2,09 bis 2,79
Bio-Kalbinnen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,00	Kl. R	2,02 bis 2,72
				Kl. O	1,86 bis 2,53
				Kl. P	1,61 bis 2,28

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Bergland am 14.11.2019

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	90 Stk.	78 kg	3,89 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	76 Stk.	96 kg	4,31 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	100 Stk.	105 kg	4,24 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	103 Stk.	116 kg	4,26 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	79 Stk.	133 kg	3,91 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	12 Stk.	69 kg	2,25 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	14 Stk.	95 kg	2,77 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	10 Stk.	106 kg	2,96 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	11 Stk.	116 kg	3,17 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	14 Stk.	133 kg	3,12 €/kg
Fleischrassen	männl.	27 Stk.	106 kg	4,43 €/kg
Fleischrassen	weibl.	14 Stk.	104 kg	3,26 €/kg
Braunvieh	männl.	4 Stk.	100 kg	2,57 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	2 Stk.	101 kg	3,59 €/kg
Gesamt			556 Stk.	

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	6 Stk.	143 kg	3,12 €/kg
Gesamt			6 Stk.	

Versteigerung in Bergland am 13.11.2019.....siehe Rückseite

MILCHPREISERHEBUNG

Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria
Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

	4,15 % Fett	3,7 % Fett	4,2 % Fett	4,0 % Fett
Sept 2019	34,4 % Eiw. ¹	34,4 % Eiw.	34,4 % Eiw. ²	34,4 % Eiw. ³
Milch gesamt ⁴	35,97	34,41	35,96	35,34
Milch GVO-frei ⁵	33,43	31,87	33,42	32,80
Biomilch ⁶	43,23	41,68	43,23	42,61

¹ Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat
² Errechneter Milchpreis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen
³ Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis
⁴ Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten
⁵ ohne Heumilchzuschlag

JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Jungstiere der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf Egen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelben 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	18.11.-24.11.	3,55 €	(3,55 €)
Schlachtschweine Basispreis	14.11.-20.11.	1,76 €	(1,72 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	18.11.-24.11.	2,90 €	(2,85 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 45/2019
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	848	3,88 (-0,02)	219	3,87 (-0,03)
	R3	283	3,80 (±0,00)	69	3,81 (+0,03)
	E-P	3.052	3,84 (+0,01)	782	3,83 (±0,00)
Kühe	R3	328	2,69 (-0,02)	68	2,66 (+0,01)
	O3	115	2,45 (-0,01)	14	2,36 (-0,03)
	E-P	3.072	2,44 (-0,02)	553	2,41 (-0,03)
Kalbinnen	U3	341	3,71 (-0,02)	83	3,73 (-0,02)
	R3	249	3,52 (-0,05)	50	3,50 (-0,14)
	E-P	1.201	3,54 (-0,01)	237	3,60 (-0,04)
Schweine	S	49.385	1,97 (-0,01)	8.735	1,98 (±0,00)
	E	20.134	1,86 (±0,00)	3.133	1,86 (±0,00)
	U	845	1,65 (±0,00)	123	1,64 (±0,00)
S-P		70.391	1,94 (±0,00)	12.001	1,95 (±0,00)
	E-P	401	6,11 (+0,12)	-	-

¹ Kälber ohne Fell

Milchpreis in USA stark gestiegen

Bis August lag das weltweite Milchaufkommen um 0,5 Mio. Tonnen unter dem Vorjahr, da in keinem der wichtigen Exportländer die Milchlieferung nennenswert gesteigert wurde – Dieser Rückgang ist der erste seit sechs Jahren – Bisher ist die globale Milchmenge seit 2013 von Jahr zu Jahr gewachsen – Besonders stark zurückgegangen ist bis August 2019 die Milchmenge in Australien (-9 Prozent), bedingt durch Trockenheit und in den südamerikanischen Exportländern (-4 Prozent) – Auch in Neuseeland lag die Milch-

produktion leicht unter dem Vorjahr – In den USA blieb die Milchmenge nach einem stetigen Wachstum in den letzten 10 Jahren fast unverändert zum Vorjahr – Im September verzeichnete die US-Milchwirtschaft allerdings ein Plus von 1,3 Prozent – Das ist die größte Steigerung seit September 2018 – Dazu hat möglicherweise auch die Milchpreisentwicklung beigetragen – Seit Jahresbeginn sind die Milchpreise in den USA deutlich angestiegen (+35 Prozent) – Im September übersprangen sie die Marke von 40 Cent.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro pro Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 46/2019	Vorwoche	Änderung
Butter			
November 2019	3.580,60	3.628,40	- 1,32 %
Dezember 2019	3.610,00	3.680,00	- 1,90 %
Jänner 2020	3.647,60	3.700,00	- 1,42 %
Magermilchpulver			
November 2019	2.525,00	2.484,60	+ 1,63 %
Dezember 2019	2.535,00	2.482,80	+ 2,10 %
Jänner 2020	2.540,00	2.465,40	+ 3,03 %
Flüssigmilch			
Dezember 2019	33,82	33,82	± 0,00 %
Jänner 2020	35,01	34,99	+ 0,06 %
Februar 2020	35,82	35,74	+ 0,22 %

SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



Schweinepreise im Aufwärtstrend

Europaweit ist die Nachfrage ungebrochen hoch – Die Schlachttaktivitäten und die Gewichte der Schweine steuern auf ihren jahreszeitlichen Höhepunkt zu – Aber auch der Bedarf aus der Fleischverarbeitungsindustrie ist im Zuge der angelaufenen Weihnachtsproduktion umfangreich – Zudem profitieren die EU Exporteure von der extrem hohen Schweinefleischnachfrage aus China – China deckt sich aktuell für das Ende Jänner 2020 stattfindende Neujahrsfest mit Lebensmitteln ein – Das verfügbare Angebot ist somit europaweit knapp – Entsprechend dominierten zuletzt stabile bis steigende Schlachtschweinepreise – Aus Deutschland, Italien und den Niederlanden wurden höhere Preise gemeldet – Der heimische Schweinefleischmarkt wird von den inter-

nationalen Entwicklungen mitgerissen – Ein saisonales normales Angebot steht einer unverändert hohen Nachfrage gegenüber – Treiber ist dabei das Asiengeschäft – In Anlehnung an die deutschen Vorgaben wurde der Erzeugerpreis ebenfalls um vier Cent angehoben – In der kommenden Woche erwartet man fortgesetzt stabile, eventuell nochmals höhere Schweinepreise – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 14. November 1,76 € (+4 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,45 € (+4 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 46. Woche bei 1,95 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 18. November (47. Woche) 2,90 € (+5 Cent) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 47/2019
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungtiere	Klasse U	2,01 bis 2,23
Ochsen	Klasse R	1,88 bis 2,03
Kühe	Klasse R	1,07 bis 1,13
Kalbinnen	Klasse R	1,62 bis 1,90
Schweine		1,56

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 45/2019
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,32
Lämmer Kategorie II/III	1,79
Altschafe/Altwidder	0,59

Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)

Lämmer Kategorie I	5,51
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,21

Preispluss bei Eiern

Seit Monatsbeginn hat sich die Nachfrage nach Eiern im Großhandel unterstützt durch Aktionen des Lebensmittelhandels belebt

– Trotz hoher Produktion kann der Bedarf laut EZG Frischei nur knapp gedeckt werden – Die Preisnotierung konnte angehoben werden.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 46/2019
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	Haltungsform	Gewichtsklasse L	25,00 bis 26,00	20,00 bis 21,00
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer	Freilandhaltung	Gewichtsklasse L	18,00 bis 20,00	14,50 bis 15,50
	Bodenhaltung	Gewichtsklasse L	18,00 bis 20,00	14,50 bis 15,50
	Bodenhaltung	Gewichtsklasse L	18,00 bis 20,00	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Wetterkapriolen rund um den Globus

In vielen wichtigen Anbauregionen haben derzeit Landwirte mit widrigen Witterungsbedingungen zu kämpfen – In Australien und Argentinien werden aufgrund der anhaltenden Trockenheit große Ernteeinbußen erwartet – In Westaustralien sind bislang rund 70 Prozent der Weizenerte abgeschlossen, die Hektarerträge liegen bei rund der Hälfte eines Durchschnittsjahres – Auch in der Ukraine fehlt es den Wintersaaten an Bodenfeuchte – Indes plagt Nässe weite Teile Nordosteuropas – Auf den britischen Inseln kommt es zu regelrechten Überschwemmungen – Auch in Norddeutschland, Nordfrankreich, Benelux, Dänemark und Schweden sind die Äcker durchweicht – Dies behindert sowohl die Ernte von Körner- und Silo-

mais und als auch die Aussaat vom Wintergetreide – Die internationalen Getreidebörsen blieben von diesen Meldungen noch unbeeindruckt – An der Euronext Paris notierte der Dezember-Weizenkontrakt mit 178,- €/t eine Spur fester als letzte Woche – Der Jänner-Maiskontrakt notiert mit 163,25 €/t auf Vorwocheniveau – Am österreichischen Kassamarkt bleiben die Umsätze überschaubar – An der Wiener Produktenbörse notierte Premium- und Mahlweizen mit durchschnittlich 186,50 (+1 €) bzw. 171,- (+2 €) €/t fester als in der Vorwoche – Keine Preisänderung gab es bei Qualitätsweizen mit zuletzt 176,50 €/t – Die Körnermaispreise bleiben dagegen unter Druck – Die Notierung für Körnermais gab 1,50 € auf 138,50 €/t nach.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 13.11.2019
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	183 bis 190
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	173 bis 180
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	170 bis 172
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	158 bis 160
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.		142 bis 143
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2019	137 bis 140
Rapsaat	mind 40% Öl	357 bis 362
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2019	–
	Pellets, lose, Ernte 2019	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	385 bis 395
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	325 bis 335
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	350 bis 360
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	215 bis 225
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	205 bis 210

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 14.11.2019
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€)
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	280 bis 290
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	430 bis 440
Mais	lose	–

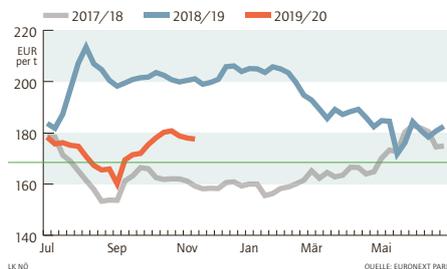
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 46/2019	Vorwoche	Änderung
Raps			
Februar 2019	389,90	387,60	+ 0,59 %
Mai 2020	387,25	384,75	+ 0,65 %
August 2020	374,55	370,35	+ 1,13 %
Weizen			
Dezember 2019	177,55	177,95	- 0,22 %
März 2020	177,55	180,50	- 1,63 %
Mai 2020	179,55	182,55	- 1,64 %
Mais			
Jänner 2020	163,70	163,85	- 0,09 %
März 2020	167,80	167,90	- 0,06 %
Juni 2020	172,80	172,30	+ 0,29 %
Kartoffel, Eurex			
November 2019	13,54	13,92	- 2,73 %
April 2020	17,58	16,82	+ 4,52 %

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Februar 2020
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 46. Woche	€/t, netto	390
Erzeugerpreis 46. Woche	€/t, netto	350
Erzeugerpreis 45. Woche	€/t, netto	348

Ruhiges Bedarfsgeschäft im Inland

Weiterhin novembertypisch ruhig zeigt sich die Lage am österreichischen Erdäpfelmarkt – Der Absatz im Inland hat sich gegenüber den Vorwochen kaum verbessert, sollte aber in den nächsten Wochen saisonüblich doch langsam ansteigen – Die Exportsituation bleibt ebenfalls unverändert zögerlich – Die Preise der westeuropäischen Mitbewerber liegen weiterhin unter dem österreichischen Niveau – Ausführen können daher nur bei entsprechenden Preiszuwächsen möglich sein – Die Erzeugerpreise werden auf dem Vorwocheniveau fortgeschrieben – Daran dürfte sich bis zum Jahresende auch kaum mehr was ändern – In Niederösterreich wurde zu Wochenbeginn ein Preisband von 22,- €/100kg bis 28,- €/100kg je nach Sorte und Qualität genannt – Aus Oberösterreich wurden ebenfalls unveränderte Preise von bis zu 28,- €/100kg gemeldet.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Rohware, je nach Sorte und Qualität	Preis (€)
festkochende Sorten	22 bis 28
vorwiegend festkochende Sorten	22 bis 28
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen	–
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	24

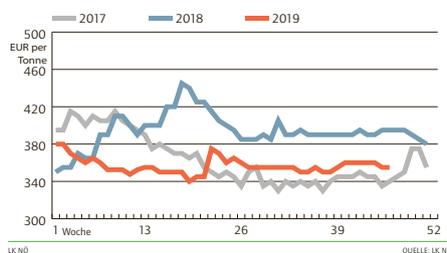
OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn

Produkt	Spezifikation	Preis (€)
Äpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,20 bis 1,50
Birnen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,20 bis 1,50

SOJASCHROTNOTIERUNG

49 % Rohprotein und Fett, max. 3,5 % Rohfaser, lose, GVO



RAUFUTTER

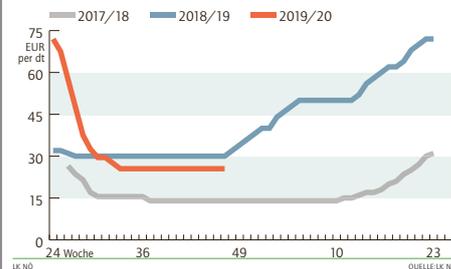
Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 45/2019
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ			
Wiesenneu	konventionell, in Großballen	230 bis 260	260
Wiesenneu	biologisch, in Großballen	260 bis 290	290
Stroh	in Großballen	130 bis 150	150
Erzeugerpreis ab Hof			
Wiesenneu	konventionell, in Großballen	180 bis 200	200
Wiesenneu	biologisch, in Großballen	200 bis 220	220
Stroh	in Großballen	80 bis 100	100
Richtpreis			
Rundballensilage	je Ballen	30 bis 35	35

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Zwiebelexporte laufen an

Der österreichische Zwiebelmarkt bleibt in seiner ruhigen Verfassung – Für die Nachfrage ist ausreichend Ware bei den Händlern vorrätig – Die Mengen an rasch zu vermarktenden Zwiebel nehmen langsam ab – Im Inland läuft der Absatz ruhig und auf preislich unverändertem Niveau – Im Anlaufen sind allerdings die Exportaktivitäten – Vor allem direkt von Landwirten können Zwiebel bereits nach Süd- und Osteuropa verkauft werden – Je nach Destination, Zwiebelgröße und -qualität gibt es hier deutliche Unterschiede in den erzielbaren Preisen – Insgesamt bleibt das Niveau der Erzeugerpreise ohne Änderung – Für Zwiebel, gepuzt und sortiert in der Kiste wurden bei entsprechender Qualität und Größe zuletzt meist zwischen 23,- und 28,- €/100 kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€)
Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	23 bis 28
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	38 bis 43
Kraut	weiß, je kg	32 bis 38
	rot, je kg	38 bis 45
Sellerie	5 kg Sack	55 bis 60

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 04.11.2019 bis 10.11.2019
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Gemüsepaprika, kg	1,00
Gurken, Stk	0,54
Kopfsalat, Stk	0,50 bis 0,66
Paradeiser, kg	2,00
Spinat, kg	1,20 bis 1,88

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Bergland am 13.11.2019
Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Stiere	II b	8 Stk.	622 kg	1.920 €
Erstlingskühe	II a	8 Stk.	652 kg	2.298 €
	II b	95 Stk.	637 kg	1.821 €
	III a	3 Stk.	636 kg	1.433 €
Ab Hof, GV	II b	3 Stk.	600 kg	1.450 €
Kalbinnen	II b	148 Stk.	676 kg	1.780 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	98 Stk.	133 kg	460 €
	III a	18 Stk.	122 kg	394 €

Braunvieh	Bewertungsklasse	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Kalbinnen	II b	4 Stk.	644 kg	1.675 €
Zuchtkälber, weibl.	III a	1 Stk.	113 kg	350 €

Holstein	Bewertungsklasse	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Erstlingskühe	II b	5 Stk.	618 kg	2.000 €
Kalbinnen	II b	2 Stk.	639 kg	1.500 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	2 Stk.	115 kg	415 €

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 44/2019
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Reh ¹⁾	über 12 kg	2,80 bis 3,50 €/kg
	8 bis 12 kg	1,80 bis 2,50 €/kg
	6 bis 8 kg	1,00 bis 2,00 €/kg
Rotwild ¹⁾	2,00 bis 2,70 €/kg	
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,00 bis 1,20 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,50 bis 1,00 €/kg
Gämsen ¹⁾	3,00 bis 4,00 €/kg	
Mufflon ¹⁾	1,00 bis 1,10 €/kg	
Hasen im Fell	2,00 bis 4,00 €/Stk	
Fasan	Hahn	0,80 bis 1,20 €/Stk
	Henne	0,40 bis 0,80 €/Stk

¹⁾ in der Decke ohne Haupt